

01 Installation

Mit der Client Software Swyxt! Mobile können Mobiltelefone als Nebenstelle in SwyxWare eingebunden werden. Bekannte SwyxWare-Funktionen (wie z. B. Verbinden, Makeln, Konferenz etc.) können dann ebenfalls mit dem Mobiltelefon genutzt werden. Zudem ist jeder Mitarbeiter auch mobil unter seiner bekanntesten Büro- oder Rufnummer erreichbar.

Um diese Funktionen komfortabel über die Benutzeroberfläche des Mobiltelefons nutzen zu können, muss Swyxt! Mobile auf dem Mobiltelefon installiert sein. Die Installation von Swyxt! Mobile kann über verschiedene Wege erfolgen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder Infrarot) und ist je nach Hersteller und Gerätetyp unterschiedlich. Exemplarisch wird hier die Installation via Kabelverbindung auf ein Mobiltelefon des Herstellers Nokia mit Symbian Betriebssystem beschrieben. Zur Installation von Swyxt! Mobile sollte daher zunächst die Nokia PC Suite installiert werden.

Hinweis: Swyxt! Mobile wird nicht von der Sicherheits- und Wiederherstellungs-Funktion, welche im Rahmen der Nokia PC Suite angeboten wird, unterstützt.

Nokia PC Suite installieren

Mit Hilfe der Nokia PC Suite können Sie ein Nokia Mobiltelefon von Ihrem PC aus verwalten. Die Nokia PC Suite kann zur Installation von Programmen - in diesem Fall zur Installation von Swyxt! Mobile - verwendet werden.

Swyxt! Mobile installieren

- Rufen Sie die Nokia PC Suite unter **Start | Programme** auf und schließen Sie Ihr Mobiltelefon über das USB-Kabel an Ihren Computer an. Wählen Sie im Mobiltelefon **PC Suite** aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.
 - Klicken Sie auf **Anwendungen installieren**. Der Nokia Application Installer wird geöffnet. Mit seiner Hilfe können Sie Swyxt! Mobile installieren.
 - Wählen Sie unter **Mein Computer** die Swyxt! Mobile-Anwendungsdatei (**SwyxtMobile.sis**) aus. Sie finden Sie auf der Installations-CD unter 'Swyxt! Mobile/Symbian'.
 - Markieren Sie die Datei und klicken Sie auf den grünen Installationspfeil.
 - Beenden Sie die Installation auf der Benutzeroberfläche des Mobiltelefons.
 - Bestätigen Sie die Frage „Swyxt! Mobile installieren?“ mit **Ja**. Es werden Details zum Produkt angezeigt.
 - Wählen Sie **Fortfahren**.
 - Es folgt ein Sicherheitshinweis. Drücken Sie auf **Ja**.
 - Es folgen weitere Details zum Produkt.
 - Wählen Sie **Fortfahren**.
 - Swyxt! Mobile wird installiert.
- Es erscheint ein Hinweis, welcher die Funktionen, die mit Swyxt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon verwendet werden, darstellt. Die Anzeige dieser Information kann unterdrückt werden.
- Anschließend werden zwei Arten der Konfiguration angeboten:
- Manuelle Konfiguration
 - Konfigurationsdatei importieren. Diese Option ermöglicht die automatische Konfiguration von Swyxt! Mobile über eine zuvor zur Verfügung gestellte Konfigurationsdatei (siehe Abschnitt **"Konfiguration importieren"**).
- Wählen Sie **Manuelle Konfiguration** und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

**02 Initiale Einstellungen**

Swyxt! Mobile ist nun auf dem Mobiltelefon installiert. Die Einbindung übernimmt im SwyxServer das Zusatzmodul SwyxMobile, welches den Dienst MobileExtensionManager (MEM) beinhaltet. Weitere Informationen zum MobileExtensionManager entnehmen Sie bitte der SwyxWare Administrator-Dokumentation.

Bei der manuellen Konfiguration werden Sie zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert. Diese Kennzahlen nutzt Swyxt! Mobile, um die Rufnummer bei einem Rufaufbau möglichst kurz zu halten und somit eine geringere Durchwahlzeit zu erzielen.

Beispiel: Sie haben die Landeskennzahl '49' (Deutschland) sowie die Ortskennzahl '231' (Dortmund) hinterlegt. Sie wählen nun eine Dortmunder Rufnummer im kanonischen Rufnummernformat. Der Swyxt! Mobile-Client gleicht die Eingabe mit den hinterlegten Kennzahlen ab und erkennt, dass es sich hierbei um eine Rufnummer desselben Ortsnetzes handelt. Er überträgt anschließend nur die Teilnehmernummer zum MobileExtensionManager, nicht aber die Landes- und Ortskennzahl.

Numer des MobileExtensionManagers (MEM) konfigurieren

- Geben Sie im Feld **MEM-Nummer** die öffentliche Nummer des MobileExtensionManagers im kanonischen Rufnummernformat ein.

→ Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

Diese Nummer wird von Swyxt! Mobile genutzt, um sich mit dem MobileExtensionManager auf SwyxServer zu verbinden.

Landeskennzahl

→ Geben Sie die Landeskennzahl des SwyxServers ein. Für Deutschland z. B. die '49'.

Ortskennzahl

→ Geben Sie die Ortskennzahl des SwyxServer-Standortes ohne die führende '0' ein. Für Dortmund z. B. '231' oder '40' für Hamburg. Die Eingabe der Ortskennzahl ist optional. Durch Auswahl von **Überspringen** können Sie die Eingabe übergehen (bei Ländern, die keine Ortskennzahl verwenden, z. B. Norwegen).

Internationale Vorwahl

→ Geben Sie die Vorwahl ein, die gewählt werden muss, um ein internationales Gespräch zu führen. In Deutschland ist das immer die '00'.

Ferngesprächsvorwahl

→ Tippen Sie die Ziffer(n) ein, die gewählt werden muss (müssen), um ein Ferngespräch zu führen. In Deutschland ist das die '0'. Die Eingabe der Ferngesprächsvorwahl ist optional. Durch Auswahl von **Überspringen** können Sie die Eingabe übergehen.

Teilnehmernummer

→ Geben Sie die gewünschte Teilnehmernummer ein. Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Sie ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln! Durch Auswahl von **Überspringen** können Sie die Eingabe übergehen.

Eigene Durchwahl

→ Geben Sie hier Ihre eigene Durchwahl (Ihre in der SwyxWare konfigurierte Bürotelefonnummer) an. Diese Angabe dient der Rufnummerninterpretation und unterstützt Swyxt! Mobile in der Identifizierung der Länge der Durchwahl. Ist Ihre Rufnummer beispielsweise +49 231 4777 200, so ist 200 die Durchwahl.

Autostart aktivieren?

→ Möchten Sie, dass Swyxt! Mobile automatisch startet, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so wählen Sie hier **Ja** und bestätigen mit **OK**.

03 Ich möchte telefonieren.

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Wählen durch direkte Eingabe der Zielrufnummer.

→ Geben Sie die Zielrufnummer ein und drücken Sie die **Anruftaste**. Die eingegebene Rufnummer wird während der Eingabe im Display angezeigt. Der Ruf wird aufgebaut.

Wählen mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“

→ Wählen Sie **Optionen | Neuer Anruf** und drücken Sie die **Navigationstaste**.

→ Geben Sie in das Eingabefeld die gewünschte Rufnummer ein.

→ Bestätigen Sie mit **Wählen**. Der Ruf wird aufgebaut.

Wählen mit Hilfe der Kontakte-Taste

→ Wählen Sie **Optionen | Kontakte** und navigieren Sie innerhalb der Liste zum gewünschten Kontakt.

→ Drücken Sie die **Anruftaste**. Der Ruf wird aufgebaut.

Hinweis: Der im Display angezeigte Status des Rufs wechselt von „Verbinden mit...“ auf „Verbunden“, sobald die Verbindung zum *MobileExtensionManager* zur Verfügung steht.

04 Ich möchte einen Ruf beenden.

Es gibt zwei Möglichkeiten einen Ruf zu beenden:

Ruf beenden ohne die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

→ Wählen Sie während des aktiven Gesprächs **Optionen | Diesen Ruf beenden** und drücken Sie auf **Wählen**.



Der aktive Ruf wird beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt weiterhin bestehen. Vorteil: Ein weiterer Ruf über den MobileExtensionManager wird schneller aufgebaut.

Ruf beenden und die Verbindung zum MobileExtensionManager trennen

→ Wählen Sie **Optionen | Alle Rufe beenden** und drücken Sie auf **Wählen**.

In diesem Fall wird sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt. Für einen weiteren Ruf muss die Verbindung zum MobileExtensionManager erneut aufgebaut werden.

Hinweis: Beenden Sie ein Gespräch durch Auflegen, wird ebenfalls die Verbindung zum *MobileExtensionManager* getrennt.

05 Ich möchte eingehende Rufe umleiten.

Es stehen verschiedene Umleitungsarten zur Verfügung:

Sofortige Umleitung

Mit der Sofortigen Umleitung werden alle für Sie eingehenden Rufe direkt, d. h. ohne Verzögerung, umgeleitet.

Umleiten bei Besetzt.

Mit der Umleitung bei Besetzt legen Sie fest, ob Anrufe weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist (d. h. Sie gerade telefonieren).

Verzögerte Umleitung

Mit Hilfe der Verzögerten Umleitung können Sie festlegen, ob Telefonate weitergeleitet werden, wenn Sie das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen.

Umleitungsart auswählen

→ Wählen Sie - egal für welche Umleitungsart - **Optionen | Umleitungen** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Wählen Sie die gewünschte Umleitungsart aus und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Aktivieren Sie die Umleitung durch Auswahl von **Aktivieren**.

→ Geben Sie die Zielrufnummer ein, auf welche die Rufe umgeleitet werden sollen.

Die jeweils aktive Umleitungsart sowie das Umleitungsziel werden im Display angezeigt.

Umleitung deaktivieren

→ Wählen Sie **Optionen | Umleitung | [Umleitungsart] | Deaktivieren**. Die Umleitung wird deaktiviert.

Hinweis: Die hier konfigurierten Umleitungen verändern lediglich die Einstellungen der Rufumleitung am SwyxServer. Das bedeutet, gehen Rufe ein, die nicht über den *MobileExtensionManager* laufen, werden diese nicht umgeleitet. Das kann beispielsweise dann passieren, wenn Sie direkt über Ihre Mobiltelefonnummer, nicht aber über Ihre Büro- oder Rufnummer, angerufen werden.

06 Ich möchte einen Ruf auf Halten legen.

Sie führen bereits ein Gespräch mit einem Teilnehmer.

→ Wählen Sie **Optionen | Halten** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, der Gesprächspartner hört Wartemusik. Im Display wird der Status des Gesprächs angezeigt (z. B. Tom Jones Gehalten).

Gehaltenen Ruf aktivieren

→ Wählen Sie **Optionen | Wiederherstellen** während der Ruf auf Halten gelegt ist.

Das Gespräch wird aktiviert und kann weitergeführt werden.

07 Ich möchte mit einem Kollegen Rücksprache halten.

Sie führen bereits ein Gespräch mit einem Teilnehmer. Währenddessen möchten Sie z. B. mit einem Kollegen Rücksprache halten und das erste Gespräch anschließend wieder aufnehmen.

→ Geben Sie während des aktiven Gesprächs die Zielrufnummer des Teilnehmers ein, mit dem Sie Rücksprache halten wollen. Der erste Ruf wird automatisch auf Halten gelegt und der neue Ruf wird aufgebaut.

Der Status wird im Display angezeigt (z. B. 288 Gehalten; 390 Verbindung aufgebaut).

**08 Ich möchte zwischen aktivem und gehaltenem Gespräch wechseln.**

Den Wechsel zwischen einem aktiven und einem oder mehreren gehaltenen Gesprächen nennt man Makeln. Dabei wird das gerade aktive Gespräch gehalten und ein zuvor gehaltenes Gespräch nun aktiv. Sie führen bereits ein Gespräch, während ein weiteres Gespräch auf Halten liegt.

→ Wählen Sie während des aktiven Gesprächs **Optionen | Makeln**.

Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt und das zuvor gehaltene Gespräch aktiviert.

Aktives Gespräch beenden

Wird das aktive Gespräch beendet, wird die Verbindung zum bisher auf Halten gelegten Ruf aktiviert.

→ Wählen Sie **Optionen | Aktiven Ruf beenden**.

09 Ich möchte einen Teilnehmer verbinden.

Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

→ Wählen Sie **Optionen | Verbinden**. Die beiden Teilnehmer werden verbunden.

10 Ich möchte eine Konferenz aufbauen.

Eine Konferenz ist ein Gespräch zwischen mindestens drei Teilnehmern. Sie haben zwei Leitungen, eine im Zustand „Aktiv“, eine auf „Halten“.

→ Wählen Sie **Optionen | Konferenz aktivieren**. Die Konferenz wird aufgebaut.

Weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzufügen

→ Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, der zur Konferenz hinzugefügt werden soll. Während der Ruf zum weiteren Teilnehmer aufgebaut wird, sind die ersten beiden Teilnehmer in der Konferenz und können sich unterhalten.

→ Sobald der weitere Teilnehmer abgenommen hat, wählen Sie **Optionen | Konferenz aktivieren**.

Nun befinden sich alle Teilnehmer in der Konferenz. Im Display werden alle Teilnehmer der Konferenz angezeigt.

Konferenz beenden

→ Um die Konferenz zu beenden, wählen Sie **Optionen | Alle Rufe beenden**.

Hinweis: Haben Sie die Konferenz aufgebaut, so ist diese beendet wenn Sie auflegen!

11 Ich möchte das Mikrofon ausschalten.

Schalten Sie das Mikrofon während eines aktiven Gesprächs aus, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören.

→ Wählen Sie während eines aktiven Gesprächs **Optionen | Stumm schalten** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

Im Display erscheint das Symbol

→ Um das Mikrofon erneut zu aktivieren wählen Sie **Optionen | Laut schalten**.

12 Ich möchte den Lautsprecher einschalten.

→ Wählen Sie während eines aktiven Gesprächs **Optionen | Lautsprecher aktivieren** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

Im Display erscheint die Meldung „Lautsprecher aktiviert“.

Um das Gespräch erneut über das Mobiltelefon zu führen, wählen Sie **Optionen | Telefon** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

Im Display erscheint die Meldung „Telefon aktiviert“.

13 Ich möchte ein Gespräch mitschneiden.

Swyxt! Mobile ermöglicht das Mitschneiden von Telefongesprächen.

Sie führen ein Gespräch mit einem Teilnehmer.

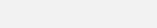
→ Wählen Sie während des aktiven Gesprächs **Optionen | Aufnahme starten**.

Das Mitschneiden des Gesprächs wird beiden Gesprächspartnern durch einen Signalton angezeigt und im Display des Mobiltelefons erscheint die Nachricht „Mitschneiden aktiviert“.

Mitschneiden deaktivieren

→ Wählen Sie **Optionen | Aufnahme beenden**, um das Mitschneiden zu deaktivieren. Beiden Gesprächspartnern wird die Deaktivierung durch einen Signalton angezeigt. Außerdem erscheint im Display des Mobiltelefons die Nachricht „Mitschneiden deaktiviert“.

Hinweis: Fragen Sie Ihren Administrator nach dem Speicherort der mitgeschnittenen Gespräche.



14 Ich möchte ein aktives Gespräch mit meinem Bürotelefon übernehmen.

Während Sie Ihr Büro erreichen, führen Sie ein Gespräch über Swyxt! Mobile. Dort angekommen, können Sie das Gespräch auf Ihrem Bürotelefon weiterführen.

Gespräch auf das Bürotelefon leiten

→ Wählen Sie während eines aktiven Gesprächs **Optionen | Mit Bürotelefon verbinden** und bestätigen Sie die Auswahl mit **Wählen**.

Der aktive Ruf wird getrennt, Ihr Gesprächsteilnehmer hört Wartemusik. Ein neuer Ruf wird aufgebaut und auf allen Endgeräten, an denen Sie angemeldet sind - außer auf Ihrem Mobiltelefon - signalisiert. Sobald Sie den Ruf an einem der Endgeräte annehmen, können Sie das Gespräch weiterführen.

15 Ich möchte meine Voicemails abhören.

Mit SwyxWare verfügen Sie über Ihren eigenen Anrufbeantworter, auch „Voicemail“ genannt. Voicemails werden Ihnen einerseits per E-Mail zugestellt und können außerdem vom Mobiltelefon aus abgehört werden.

→ Zum Abrufen Ihrer Voicemails von SwyxServer wählen Sie **Optionen | Voicemail** und bestätigen die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**. Alternativ können Sie zum Abrufen Ihrer Voicemails die Kurzwahltaste 1 nutzen. Belegen Sie diese dazu mit **#10**.

Hinweis: Voraussetzung für die Nutzung der Voicemail ist die Installation des Optionspaketes SwyxVoicemail. Außerdem muss für die Voicemail-Funktionalität im Unternehmen ein E-Mail-Server vorhanden sein.

16 Ich möchte DTMF-Zeichenfolgen senden.

Aktivieren Sie das Senden von DTMF-Zeichen, so werden eingegebene DTMF-Zeichenfolgen nicht vom MobileExtensionManager verarbeitet, sondern zur Steuerung eines Tonwahlmenüs durchgereicht.

DTMF senden

Mit **DTMF senden** erlauben Sie ein transparentes Durchreichen genau einer DTMF-Zeichenkette zum Empfänger. Nach Eingabe der DTMF-Zeichenfolge werden weitere Zeichen automatisch wieder vom MEM verarbeitet.

→ Wählen Sie, während eines aktiven Gesprächs, **Optionen | DTMF senden**, um die DTMF-Zeichenfolge zu versenden.

DTMF-Transparenz aktivieren

Mit **DTMF-Transparenz aktivieren** initiieren Sie, dass während eines Gesprächs mehrere DTMF-Zeichenfolgen zum Empfänger durchgereicht werden können.

→ Wählen Sie, während eines aktiven Gesprächs **Optionen | DTMF-Transparenz aktivieren**, um verschiedene DTMF-Zeichenfolgen an den Empfänger durchzureichen. Erst beim nächsten Gespräch werden die Zeichen wieder vom MEM verarbeitet.

DTMF-Transparenz deaktivieren

→ Möchten Sie die Option DTMF-Transparenz noch während des Gesprächs deaktivieren, so wählen Sie **Optionen | DTMF-Transparenz deaktivieren**.

17 Ich möchte bestimmte Rufe NICHT über den MEM führen.

Sollen ausgehende Rufe an bestimmte Teilnehmer nicht über den MEM geführt werden, so können Sie die Rufnummern dieser Teilnehmer in einer sogenannten **Ausnahmeliste** hinterlegen. Ausgehende Rufe, zu der in dieser Liste eingetragenen Rufnummern, werden somit direkt über das GSM-Netzwerk und nicht über den MEM geführt.

Eintrag in Ausnahmeliste hinzufügen

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste** und drücken Sie die **Navigationstaste**.

→ Wählen Sie **Optionen | Hinzufügen** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Markieren Sie **Name** und wählen Sie **Optionen | Bearbeiten** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Geben Sie den Namen des Teilnehmers ein, der zur Ausnahmeliste hinzugefügt werden soll. Diese Angabe ist optional.

→ Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

→ Markieren Sie **Rufnummer** und wählen Sie **Optionen | Bearbeiten** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Geben Sie die gewünschte Rufnummer im kanonischen Rufnummernformat ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

→ Verlassen Sie den Dialog mit **Fertig** und wählen Sie **Zurück**.

18 Ich möchte einen Persönlichen Ruf führen.

Nutzung von Platzhaltern innerhalb der Ausnahmeliste
Innerhalb der Ausnahmeliste können Sie das Sternchen * als Platzhalter (Wildcard) verwenden. Tragen Sie z. B. „+49171*“ in die Ausnahmeliste ein, so werden alle ausgehenden Rufe die mit „+49171“ beginnen direkt über das GSM-Netz und **nicht** über den MEM geführt.

Hinweis: Der Platzhalter * kann lediglich am Ende eines Eintrags verwendet werden!

Möchten Sie den nächsten ausgehenden Ruf nicht über den MEM führen, so können Sie ihn als „Persönlichen Ruf“ deklarieren.

→ Wählen Sie **Optionen | Persönlichen Ruf aktivieren** und drücken Sie die **Navigationstaste**.

→ Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein.

→ Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der **Navigationstaste**.

Dieser Ruf wird somit direkt über das GSM-Netzwerk geführt. Im Display erscheint die Meldung „Persönlicher Ruf aktiviert“. Sobald dieser Ruf abgeschlossen ist, werden alle weiteren Rufe wieder über den MEM geführt.

Persönlichen Ruf deaktivieren

→ Wählen Sie **Optionen | Persönlichen Ruf deaktivieren** und drücken Sie die **Navigationstaste**. Die Option „Persönlicher Ruf“ wird deaktiviert, der nächste Ruf wird wie gewohnt über den MEM geführt.

19 Einstellungen

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Nummern**, um z. B. Notrufnummern oder Nachwahlziffern zu ändern.

Nummern**• Notrufnummern**

Notrufe werden grundsätzlich über das GSM-Netzwerk geführt. Dieses Vorgehen gewährleistet eine bessere Ortung im Notfall. Die Notrufnummern 110 und 112 sind standardmäßig vorkonfiguriert.

Hinweis: Notrufe werden nicht über den MEM geführt. Diese laufen über die ursprüngliche Funktion des Mobiltelefons.

• Nachwahlziffern

Legen Sie hier die Anzahl der Nachwahlziffern fest. Nachwahlziffern sind gewählte Ziffern die über die eigentliche Durchwahl hinausgehen.

→ Geben Sie die Anzahl der Nachwahlziffern ein. Standardmäßig sind 0 Nachwahlziffern festgelegt.

Hinweis: Die Anzahl der Nachwahlziffern ist vom Amtsanschluss des SwyxServer sowie vom GSM-Netz, in welches sich Ihr Mobiltelefon einloggt, abhängig. Wenn Sie z. B. im Ausland einen anderen Mobilfunkanbieter nutzen, müssen ggf. die Nachwahlziffern angepasst werden. Weitere Informationen zu Nachwahlziffern erhalten Sie von Ihrem Administrator.

• Mobile ID

Neben der Rufnummer kann zusätzlich die Mobile ID (numerische PIN) zur Authentifizierung genutzt werden. Schlägt die Authentifizierung über die Rufnummer fehl, prüft der MobileExtensionManager anschließend die Mobile ID. Diese ID muss ebenfalls im SwyxServer hinterlegt werden.

• Amtsholung

Das ist die Ziffer, die innerhalb von SwyxWare gewählt werden muss, um externe Gespräche zu führen (z. B. die „0“). Die Eingabe der Amtsholung wird nicht empfohlen. Sie wird automatisch von SwyxServer ersetzt.

MEM-Nutzung

Legen Sie hier fest, ob ausgehende Rufe immer oder niemals über den MEM geführt werden sollen, oder ob Sie pro Ruf individuell entscheiden möchten, wie der Ruf verarbeitet wird.

• Alle Rufe

Haben Sie „Alle Rufe“ aktiviert, so wird jeder Ruf über den MEM geführt, es sei denn der gerufene Teilnehmer befindet sich in der Ausnahmeliste oder der Ruf wurde zuvor als persönlich aktiviert.

• Auf Nachfrage

Haben Sie „Auf Nachfrage“ aktiviert, so werden Sie vor jedem Rufaufbau gefragt, ob Sie den Ruf über oder ohne den MEM ausführen möchten.

→ Wählen Sie **Ruf über MEM** und bestätigen Sie mit **OK**, wenn Sie den Ruf über den MEM führen möchten.

→ Wählen Sie **Ruf ohne MEM** und bestätigen Sie mit **OK**, wenn der Ruf direkt zum Gesprächspartner gehen soll.

• Nie

Haben Sie „Nie“ aktiviert, so werden alle Rufe über das GSM-Netzwerk geführt.

Rechte Auswahlstaste konfigurieren

Sie können die rechte Auswahlstaste innerhalb der Swyxt! Mobile-Umgebung Ihren Bedürfnissen entsprechend belegen. Standardmäßig ist die rechte Auswahlstaste mit der Funktion „Persönlichen Ruf aktivieren“ belegt.

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Rechte Auswahlstaste** und drücken Sie die **Navigationstaste**.

→ Wählen Sie **Optionen | Ändern** und drücken Sie die **Navigationstaste**. Eine Liste verschiedener Funktionen wird angezeigt.

→ Markieren Sie die gewünschte Funktion und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

→ Verlassen Sie den Dialog mit **Zurück**. Die Rechte Auswahlstaste ist mit der gewählten Funktion belegt.

Kennwort festlegen

Um zu vermeiden, dass die in Swyxt! Mobile hinterlegten Einstellungen verändert werden, können diese durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Das bedeutet, dass zum Editieren der Daten innerhalb von „Einstellungen“ zunächst ein Kennwort eingegeben werden muss. Auch beim Import einer Konfigurationsdatei werden die Einstellungen durch die Abfrage eines Kennwortes geschützt.

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Kennwort festlegen**, um ein Kennwort zu hinterlegen.

→ Geben Sie das gewünschte Kennwort im Feld **Kennwort**: ein. Die einzelnen Zeichen werden als Sternchen dargestellt.

→ Bestätigen Sie das Kennwort durch eine zweite Eingabe im Feld **Kennwort bestätigen**.

Hinweis: Möchten Sie die Kennwortvergabe deaktivieren, so lassen Sie bei der Festlegung des Kennworts das Feld **Kennwort**: einfach leer. Dazu müssen Sie zunächst das alte Kennwort eingeben.

Achtung: Wird die Vergabe eines Kennwortes storniert, so werden ebenfalls die Funktionen „Kennwort zum Beenden“ und „Kennwort für Persönlichen Ruf“ deaktiviert. Standardmäßig ist kein Kennwort vergeben.

Kennwort zum Beenden

Legen Sie hier fest, ob das Beenden des Swyxt! Mobile-Clients durch die Eingabe eines Kennwortes geschützt werden soll. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Kennwort festgelegt worden sein (siehe Abschnitt **„Kennwort festlegen“**).

→ Wählen Sie dazu **Optionen | Einstellungen | Kennwort zum Beenden** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

Wird Swyxt! Mobile jetzt beendet, erfolgt zunächst eine Abfrage des Kennworts.

Hinweis: Ist die Funktion „Kennwort zum Beenden“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.

Kennwort für Persönlichen Ruf

Legen Sie hier fest, ob das Ausführen eines Persönlichen Rufs durch ein Kennwort geschützt werden soll.

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Kennwort für Persönlichen Ruf** und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der **Navigationstaste**.

→ Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**, um diese Option zu aktivieren.

Somit kann ein Persönlicher Ruf nur dann ausgeführt werden, wenn das Kennwort eingegeben wurde. (siehe Abschnitt **18 „Ich möchte einen Persönlichen Ruf führen.“**)

Ersetzung der Caller-ID

Hier können Sie Teile der Rufnummer von eingehenden Rufen ersetzen. Diese Funktion ermöglicht somit eine Modifikation der bei eingehenden Rufen signalisierten Rufnummer.

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Caller-ID Ersetzung**

→ Wählen Sie **Optionen | Hinzufügen**.

→ Geben Sie im Feld „Caller-ID“ die Rufnummer ein, die ersetzt werden soll.

→ Geben Sie im Feld „Ersetzung“ die Rufnummernersetzung ein.

→ Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

Beispiel: Möchten Sie, dass von der Rufnummer +49 231 4777* bei eingehenden Rufen lediglich die Durchwahl angezeigt wird, so geben Sie im Feld „Caller-ID“ +49 231 4777* und im Feld „Ersetzung“ ** ein. Gehen anschließend Rufe mit der Rufnummer +49 231 4777* ein, wird jeweils nur die Durchwahl signalisiert. Haben Sie in den Kontakten einen Eintrag der die angezeigte Durchwahl beinhaltet, so wird der Name des Teilnehmers entsprechend aufgelöst.

20 Konfigurationsdatei

Sie können die Konfiguration Ihres Swyxt! Mobile-Clients ebenfalls mit Hilfe einer Konfigurationsdatei vornehmen. Hierzu stellt Ihnen Swyx die Konfigurationsdatei „Config.xml“ zur Verfügung, welche Standardwerte enthält. Diese Datei muss, durch Sie oder durch Ihren Administrator, Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. Anschließend können Sie die Datei auf Ihr Mobiltelefon übertragen (z. B. per Kabelverbindung oder Bluetooth) und zur automatischen Konfiguration nutzen.

Hinweis: Beim Import der Konfigurationsdatei werden bisherige Einstellungen überschrieben.

Konfigurationsdatei zum Mobiltelefon übertragen

→ Rufen Sie die **Nokia PC Suite** unter **Start | Programme** auf und schließen Sie Ihr Mobiltelefon über das USB-Kabel an Ihren Computer an. Wählen Sie im Mobiltelefon **PC Suite** aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

→ Führen Sie in der Nokia PC Suite einen Doppelklick auf **Datei-Manager** aus. Der Nokia Phone Browser öffnet sich. Kopieren Sie die „Config.xml“ auf Ihr Mobiltelefon. Die mitgelieferte „Config.xml“ finden Sie auf der SwyxWare-CD.

Konfiguration importieren

→ Wählen Sie **Optionen | Einstellungen | Konfiguration importieren**.

→ Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich die Konfigurationsdatei befindet.

→ Markieren Sie die Konfigurationsdatei und drücken Sie auf **Wählen**.

Die Konfigurationsdatei wird importiert. Sollten Pflichtangaben innerhalb der Datei fehlen, so werden diese nachträglich abgefragt.

Hinweis: Beachten Sie, dass innerhalb der Konfigurationsdatei für folgende Zeichen sogenannte Zeichenreferenzen eingesetzt werden müssen. Zeichenreferenzen beginnen mit einem & und enden mit einem Semikolon (;). Sie dienen dazu spezielle Schriftzeichen in einem XML-Dokument darzustellen und sind notwendig, um die Metazeichen der Sprachen wie „<“, „>“, „&“, „“ und „“ als Zeichen selbst zu verwenden: & -> & ; -> ' | " -> " ; -> < -> < ; -> >

Beispiel: Der folgende URL-Eintrag für ein Telefonbuch in der Konfigurationsdatei <node name="Phonebook URL" value="http://61.95.192.41/mobile/Default.aspx?user=jones&password=test&refresh=25"/> müsste folgendermaßen geändert werden: <node name="Phonebook URL" value="http://61.95.192.41/mobile/Default.aspx?user=jones&password=test&test&refresh=25"/>

21 Tipps und Tricks**Halten Sie Ihre Mobiltelefonnummer geheim.**

Um direkte Anrufe zum Mobiltelefon zu vermeiden, sollte die Mobiltelefonnummer geheim gehalten werden. Das Führen aller Gespräche über den MobileExtensionManager sollte forciert werden, um die verfügbaren Funktionen von SwyxWare in Anspruch nehmen zu können.

Schalten Sie den Mailboxdienst Ihres Mobilfunkanbieters ab.

Um zu gewährleisten, dass Ihre Voicemails alle unter Ihrem E-Mail-Konto geführt werden, ohne dass Sie jemals die Mailbox Ihres Mobilfunkanbieters anrufen müssen, empfiehlt es sich den Dienst gänzlich auszuschalten.

Schalten Sie die Funktion „Zweitranruf“ aus.

Um Anrufe, die direkt über das GSM-Netz eingehen, während Sie ein Gespräch über den MobileExtensionManager führen, zu vermeiden, sollten Sie die Funktion „Zweitranruf“ ausschalten.

Hinweis: Diese Konfigurationseinstellung am Mobiltelefon beeinflusst nicht die Möglichkeit, mehrere Anrufe zur selben Zeit über den MobileExtensionManager zu führen.

Projektkennziffern

Die in SwyxWare bekannten Projektkennziffern, um Anrufe bestimmten Projekten zuzuordnen, werden vom Swyxt! Mobile-Client **nicht** unterstützt.

Alle genannten Produkt- und Markennamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Hersteller.
04/2008 - Technische Änderungen vorbehalten.

